

Thema: Weiblichkeit und Männlichkeit

(ab 5. Klasse)

Material: Bilder von Tieren aus Zeitschriften oder Kalendern, Klebstoff, je zwei Wandzeitungen mit den Überschriften „weiblich“ und „männlich“

Eine andere Möglichkeit, sich mit Geschlechterrollenvorstellungen auseinander zu setzen bietet die Beschäftigung mit Tierbildern.

Großflächig, am besten auf dem Fußboden, werden viele verschiedene Tierbilder ausgebreitet (Vogel, Hund, Katze, Löwe, Eichhörnchen, Elefant u. a.).

Jeder Schüler und jede Schülerin soll ein Tier, das ihm gefällt oder von dem es sich besonders angesprochen fühlt, auswählen und es einer der Wandzeitungen mit der Überschrift „weiblich“ oder „männlich“ zuordnen. Bei der Zuordnung sollen sie ihrem spontanen Gefühl folgen und erläutern, welche Eigenschaften sie mit dem Tier assoziieren und warum sie diese mit dem gewählten Geschlecht verbinden.

Bei diesem Thema können Mädchen und Jungen jeweils getrennte Wandzeitungen bestücken.

Die anschließende Diskussion kann den Auswertungsfragen des vorstehenden Themas (So sind Mädchen – so sind Jungen) folgen:

- Was denken die Jungen, wie Mädchen sind? Und was denken die Mädchen, wie Mädchen sind? Sowie umgekehrt:
- Was denken die Mädchen, wie Jungen sind? Und was denken die Jungen, wie Jungen sind?
- Woher kommen die Vorstellungen von Mädchen und Jungen?
- Welche Bedeutung haben diese Rollenvorstellungen für die zukünftige Lebensplanung?

Erfahrungsgemäß werden verschiedene Rollenklischees genannt, die Anlass bieten können, Geschlechterrollenzuschreibungen in den **Medien** zu untersuchen.